



Mercedes-Benz Unimog und Mercedes-Benz Zetros

Mercedes-Benz Unimog und Mercedes-Benz Zetros

Toperfolg: drei erste Plätze bei Rallye Breslau Polen 2015
- Eine der größten und anspruchvollsten lizenzfreien Offroad-Rallyes in Europa
- Acht Tage und über 1500 Kilometer durch Staub und Sand, in der Extrem-Rallyeklasse ergänzt durch tiefe Wasser- und Schlammpassagen
- Unimog und Zetros beweisen Leistungstärke und Robustheit
- Drei Teams aus Deutschland und Polen siegreich mit Unimog und Zetros in den Kategorien "Small Truck Extreme", "Big Truck Extreme" und "Small Truck Cross Country"
Wenn es darum geht, Nutzfahrzeuge für Extremsituationen anzubieten, gilt Mercedes-Benz seit Jahrzehnten als Spezialist. Wo Robustheit, Leistungsstärke und Zuverlässigkeit zählen, überzeugen der Unimog und auch der Zetros auf und ebenso abseits der Straße. Dies stellten einmal mehr die beiden Off-Road-Profis unter Beweis.
Bei der diesjährigen Extrem-Offroad-Rallye Breslau Polen haben gleich drei Amateurtteams mit Fahrzeugen von Mercedes-Benz die anwesende Zuschauermenge zu Begeisterungstürmen hingerissen: Nach acht nervenaufreibenden Tagen am absoluten Limit siegte Rallyepilot Alfred Wemhoff aus dem Westmünsterland mit seinem Navigator Simon Meintema aus den Niederlanden auf Wemhoffs neu aufgebautem Rallye-Unimog aus der Unimog Baureihe 437 in der Kategorie "Small Truck Extreme", zugelassen für Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht (zGG) unter 7,5 Tonnen.
Einen großen Erfolg konnten auch die polnischen Rallye-Spezialisten Krzysztof Ostaszewski, Lukasz Piasecki und Slawomir Papaj verbuchen, die am Steuer eines Mercedes-Benz Zetros erfolgreich waren. Auch sie konnten nach einem strapaziösen Rennen die oberste Stufe des Siegerpodests im Segment "Big Truck Extreme" für Lkw über 7,5 Tonnen zGG erklimmen.
Ebenfalls als erster ins Ziel kam der Unimog U 100 L von Hanspeter Karches und Co-Pilot Bernd Regensburger in der schnellen "Small Truck Cross Country"-Klasse. In dieser typischen Rallye-Raid-Kategorie wird auf die Durchfahrt tiefer Wasserlöcher und das Mitführen der in den anderen Kategorien vorgeschriebenen Seilwinden verzichtet. Stattdessen sind präzise Navigation und hohe Geschwindigkeit inklusive harter Sandpisten und mehrerer Rennkilometer entscheidend - und in diesem Jahr vom Team Karches/Regensburger perfekt in Szene gesetzt worden.
Glitschige Schlammflöcher, dichte Staubwolken und metertiefes Wasser
In diesem Jahr führte die beinharte Offroad-Marathonrennstrecke von Hohenmölsen nahe Leipzig in Deutschland nach Drawsko Pomorskie in Polen. In acht Tagen haben die insgesamt 127 teilnehmenden Rallyeteams aus 15 Ländern über eine Distanz von mehr als 1500 Kilometern erfolgreich mit atemraubenden Wasserdurchfahrten, tiefen Schlammflöchern, spektakulären Steilstrecken und Sandpisten mit meterhohen dichten Staubwolken gekämpft. Auch die hindernisreichen Prüfungen auf dem Gelände des Braunkohle-Tagebaus in Profen, die schwere Nachtetappe auf dem sumpfigen Truppenübungsplatz in Biedrusko und die Fahrt über die sandigen Pisten auf dem Gelände des polnischen Militärs in den Wäldern von Borne Sulinowo sind von den Rallye-Siegern und den Champions der übrigen Kategorien präzise navigiert und gemeistert worden.
Besonders begeistert über seinen Sieg zeigte sich Alfred Wemhoff. Der Inhaber des Familienunternehmens Wemhoff GmbH
 Co. KG, der im münsterländischen Legden mit Silo- und Kipperfahrzeugen handelt, hat schon zum siebten Mal die Strapazen der Rallye Breslau Polen auf sich genommen. In diesem Jahr hat er nach 29 Stunden reiner Fahrzeit die Ziellinie zum ersten Mal als Sieger überquert - mit einem speziell für Rallyeeinsätze aus einem U 1700 und einem U 2450 umgebauten Unimog aus dem Baujahr 1987, und mit gut drei Stunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Überrollkäftig, Spezialstoßdämpfer, Schalensitze, veränderte Böschungswinkel, Seilwinde, rund 330 PS, ein schnelles Getriebe bis ca. 125 km/h und nicht zuletzt Geländekunde, große Erfahrung sowie eine kontinuierliche Fahrt mit guter Navigation bezeichnet er stolz als sein persönliches Erfolgsgeheimnis.
Abenteuer pur bei der "Rallye Dakar des Nordens"
Die Rallye Breslau Polen, auch bekannt als "Rallye Dakar des Nordens", ist eine internationale, lizenzfreie und grenzüberschreitende Marathonrallye. Die acht Tage Rennsport pur verkörpern für die Teilnehmer in unterschiedlichen Nutzfahrzeug-, Pkw-, Side-by-Side (SSV)-, Motorrad- und Quad-Kategorien zumeist das letzte ganz große Abenteuer und führen sie nicht selten bis an die Grenze ihrer Leistungs-fähigkeit. Begonnen hat die Offroad-Rallye 1995 mit nur 60 Fahrzeugen am Start - 35 Pkw, 20 Motorräder und fünf Lkw. Inzwischen ist die Rallye Breslau Polen international etabliert und zählt zu den größten, härtesten und anspruchvollsten Veranstaltungen unter den lizenzfreien Offroad-Rallyes in Europa.

Ansprechpartner:
Juergen Barth
Telefon: +49 711 17 5 20 77
E-Mail: juergen.barth@daimler.com
Uta Leitner
Telefon: +49 711 17 5 30 58
E-Mail: uta.leitner@daimler.com

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

juergen.barth@daimler.com

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

juergen.barth@daimler.com

Über DaimlerDie Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen

Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.